

C 50834

# Ordnung

des

## feyerlichen Umganges,

welcher dieses Jahr

am heiligen Frohnleichnamstage

aus

der hohen Metropolitankirche zum heil. Stephan

in Wien

gehalten wird.

---

Wien, 1848.

Gedruckt und zu haben in der Buchdruckerey der Edlen von  
Ghelen'schen Erben.

Reinweg, Marokkanergasse N<sup>o</sup> 658.

3 22 Juny 848 176

6

Erklärung

Lehrlichen Hingangs

in der

am besten

der hohen

in Wien

1818

Wien, 1818.

Erklärung und ist

©

1818

## Ordnung des Umganges.

Von St. Stephan geht der Zug bey dem Hauptthore der Kirche hinaus, über den Stockmeisenplatz durch die Kärnthnerstraße und die Spitalgasse auf den neuen Markt, wo bey dem fürstl. Schwarzenberg'schen Palais das erste Evangelium gelesen wird.

Von da durch die Kapuzinerklostergasse auf den Spitalplatz, wo bey dem fürstl. Lobkowitz'schen Palais das zweyte Evangelium abgehalten wird.

Hernach durch die Augustinergasse, über den Josephsplatz auf den Michaelsplatz, wo bey der Michaelskirche das dritte Evangelium gelesen wird.

Endlich über den Kohlmarkt auf den Graben, wo bey der heil. Dreyfaltigkeits-Säule das vierte Evangelium abgehalten wird; und dann wieder zurück nach St. Stephan.

**Den Anfang der Prozeßion machen die Bünste und Innungen, als:**

Die bürgerl. Zimmerleute, mit ihrer Standarte.

Die bürgerl. Maurer und Steinmeger, mit ihrer Standarte.

Die bürgerl. Ziegeldecker, mit ihrer Standarte.

Die bürgerl. Tischler, mit ihrer Fahne.

- Die bürgerl. Schlosser, Grobuhmacher und Sporer, mit ihrer Standarte.
- Die bürgerl. Fein = Zeug- und Stahlschmiede, mit ihrer Standarte.
- Die bürgerl. Stadtgreißler, mit ihrer Fahne.
- Die bürgerl. Vorstadtgreißler, mit ihrer Fahne.
- Die bürgerl. Fragner, mit ihrer Fahne.
- Die bürgerl. Wagner, mit ihrer Standarte.
- Die bürgerl. Drechsler, mit ihrer Standarte.
- Die bürgerl. Schifflente, mit ihrer Standarte.
- Die bürgerl. Fuhrleute, mit ihrer Fahne.
- Die bürgerl. Fasszieher, mit ihrer Standarte.
- Die bürgerl. Seiler, mit ihrer Standarte.
- Die bürgerl. Hutmacher, mit ihrer Standarte.
- Die bürgerl. Hafner oder Töpfer, mit ihrer Standarte.
- Die bürgerl. Leinweber, mit ihrer Fahne.
- Die bürgerl. Korbmacher, mit ihrer Standarte.
- Die bürgerl. Lebzelter, mit ihrer Fahne.
- Die bürgerl. Mehlmesser, mit ihrer Standarte.
- Die bürgerl. Fütterer, mit ihrer Standarte.
- Die bürgerl. Müller, mit ihrer Standarte.
- Die bürgerl. Bäcker, mit ihrer Standarte.
- Die bürgerl. Siebmacher, mit ihrer Fahne.
- Die bürgerl. Bürstenbinder.
- Die bürgerl. Kammacher.
- Die bürgerl. Nadler, mit ihrer Fahne.
- Die bürgerl. Schneider, mit ihrer Standarte.
- Die bürgerl. Fleischhacker, mit ihrer Fahne.
- Die bürgerl. Leinwandhändler, mit ihrer Fahne.
- Die bürgerl. Zinngießer, mit ihrer Fahne.
- Die bürgerl. Weißgärber, mit ihrer Standarte.
- Die bürgerl. Taschner, mit ihrer Standarte.

- Die bürgerl. Handschuhmacher, mit ihrer Standarte.  
 Die bürgerl. Lederer und Rothgärber, mit ihrer Fahne.  
 Die bürgerl. Sattler, mit ihrer Fahne.  
 Die bürgerl. Schwertfeger, mit ihrer Standarte.  
 Die bürgerl. Faßbinder, mit ihrer Standarte.  
 Die bürgerl. Fischer, mit ihrer Standarte.  
 Die bürgerl. Ziergärtner, mit ihrer Standarte.  
 Die bürgerl. Küchengärtner, mit ihrer Standarte.  
 Die bürgerl. Schuhmacher, mit ihrer Standarte.  
 Die bürgerl. Schmiede, mit ihrer Standarte.  
 Die bürgerl. Posamentirer oder Schnürmacher, mit ihrer Fahne.  
 Die bürgerl. Strumpfstriker, mit ihrer Fahne.  
 Die bürgerl. Brantweiner, mit ihrer Standarte.  
 Die bürgerl. Bierbrauer, mit ihrer Standarte.  
 Die bürgerl. Kürschner, mit ihrer Fahne.  
 Die bürgerl. Glaser, mit ihrer Fahne.  
 Die bürgerl. Schleifer, mit ihrer Fahne.  
 Die bürgerl. Decken- und Matrasenmacher, mit ihrer Fahne.  
 Die bürgerl. Goldschmiede, mit ihrer Fahne.

### Hierauf folgen:

- Eine halbe Escadron Nationalgarde-Cavallerie.  
 Eine Compagnie Nationalgarde-Infanterie.

### Nach diesen kommen:

- Die Kinder aus dem Waisenhause.  
 Die PP. Serviten.  
 Die barmherzigen Brüder.  
 Die PP. Kapuziner.  
 Die PP. Franziskaner.  
 Die PP. Dominikaner.

- Die Filial unter den Weißgärbern.  
 Die Pfarre zu St. Johann von Nepomuk in der Jägerzeile.  
 Die Pfarre zu U. L. Frau am Rennweg.  
 Die Pfarre zu St. Carl von Borromeo.  
 Die Pfarre zu St. Joseph in der Leopoldstadt.  
 Die Pfarre zur allerheiligsten Dreysaltigkeit in der Alsergasse.  
 Die Pfarre zu St. Florian zu Magleinsdorf.  
 Die Pfarre bey Maria Verkündigung in der Rosau.  
 Die Pfarre zu den sieben Zufluchten in Altlerchenfeld.  
 Die Pfarre zu Mariahils.  
 Die Pfarre zu St. Joseph ob der Laingrube.  
 Die Pfarre zu St. Joseph in Margarethen.  
 Die Pfarre zum heil. Laurentz am Schottenfeld.  
 Die Pfarre zu St. Sebastian und Rochus auf der Land-  
 straße.  
 Die Pfarre zu St. Peter und Paul zu Erdberg.  
 Die Pfarre zu den heil. Schutzengeln auf der Wieden.  
 Die Pfarre zu Maria Treu in der Josephystadt.  
 Die Pfarre zum heil. Regidius zu Gumpendorf.  
 Die Pfarre zu den heil. vierzehn Nothhelfern im Lich-  
 tenthal.  
 Die Pfarre zum heil. Ulrich.  
 Die Pfarre zum heil. Leopold in der Leopoldstadt.  
 Die Pfarre zum heil. Augustin bey Maria Loretto.  
 Die theol. Zöglinge des k. k. Stadt=Convicts.  
 Die theol. Zöglinge des Pazman'schen Collegiums.  
 Die Pfarre zu St. Maria Rotunda bey den PP. Domini  
 Kanern.  
 Die Pfarre zu den 9 Chören der Engel.  
 Die Pfarre zum heil. Peter.  
 Die Pfarre bey U. L. Frau zu den Schotten.  
 Die Pfarre zu St. Michael.

Die Herren Oberofficiere von den Bürger-Regimentern und Corps, so wie die Herren Ober-Officiere der Nationalgarde, in ihren Uniformen.

Der Magistrat und Gemeinde-Ausschuß der Haupt- und Residenzstadt Wien.

Die Sänger der Domcapelle zu St. Stephan.

Das fürsterzbischöfliche Alumnat.

Die erzbischöfliche Churgeistlichkeit.

Das im Kirchenornate gekleidete Dom-Capitel des hiesigen Erzstiftes Paarweise.

Die vier Decane der hiesigen Universität und der Rector Magnificus.

Der hiesige Fürsterzbischof im Pontifical-Ornate, das Venerabile tragend, mit der assistirenden Geistlichkeit unter dem Baldachin. Bürger des äußern Rathes tragen den Baldachin.

Eine Compagnie k. k. Infanterie.

Eine Compagnie Nationalgarde-Infanterie.

Eine halbe Escadron Nationalgarde-Cavallerie.

Auf dem Graben paradirt ein k. k. Grenadier-Bataillon (welches nach geendigter Prozession ein dreymahliges Salve abfeuern wird) und 6 Compagnien Nationalgarde.

Auf dem Stephansplaz 6 Compagnien Nationalgarde.

Auf dem Stockmeisenplaz das Bürger-Grenadier-Bataillon.

Auf dem neuen Markte 1 Bataillon Unterofficiere des ersten Bürger-Regiments und 1 Bataillon Füsiliere des zweyten Bürger-Regiments.

Auf dem Spitalplaz die Bürger-Artillerie und das k. k. Corps der bildenden Künstler.

Auf dem Josephsplatze das Corps der Bürger-Cavallerie.  
Auf dem Michaelsplatze das k. k. privil. ritterliche Bürger-  
Scharfschützen-Corps.

Die übrige Spalier wird von Nationalgarden und Militär  
so gebildet, daß immer ein Garde neben einem Militär  
zu stehen kommt.

